

**2. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e.V. 21.10.2017, 15:35 – 17.30 Uhr  
in Gießen**

**Versammlungsleiterin:** Rebekka Ziegler

**Protokoll:** Julia Tatrai

**Anwesende Mitglieder:** Annabel Beck, Maike Oswald, Julia Tatrai, Rebekka Ziegler

**Anwesende Mitglieder per Skype:** Marie Wiesner (passives Wahlrecht)

**TOP 1:** Begrüßung

**TOP 2:** Feststellung der Beschlussfähigkeit

**TOP 3:** Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2016

a) Finanzbericht

b) Tätigkeitsbericht Purpose Uganda Babies Home

c) Vorstandsbericht

**TOP 4:** Wahl des Vorstandes (für 2 Jahre)

**TOP 5:** Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2017

**TOP 6:** Aktuelles und zukünftige Projekte

**TOP 7:** Fragen und Sonstiges

**TOP 8:** Abschluss

**Anhänge:** (I) Finanzbericht 2016, (II) Tätigkeitsbericht 2016, (III) Vorstandsbericht 2016, (IV) Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2017

---

**TOP 1:** Begrüßung

Begrüßung durch Rebekka Ziegler an alle Anwesenden. Die Mitgliederversammlung startet um 15:35 Uhr.

**TOP 2:** Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stimmführerin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, da die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2017 und damit 15 Tage vor der Versammlung per Email verschickt wurde (§11 und §12 der Satzung von Abaana Uganda e.V.).

Protokoll 2. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e.V.

Marie Wiesner ist über Skype an der MV vertreten. Die MV beschließt über das passive Wahlrecht von Marie Wiesner per einfachem Handzeichen abzustimmen. Auf Aufforderung der Stimmführerin stimmen alle anwesenden Mitglieder für ja. Damit sind fünf Vereinsmitglieder anwesend, von denen vier aktives Stimmrecht besitzen.

**TOP 3:** Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2016

a) Finanzbericht -> Anhang (I)

Marie Wiesner trägt den Finanzbericht für 2016 vor. Die Abrechnung für 2016 ist jedoch noch durch den Vorstand überprüft worden, weshalb sich noch kleinere Änderungen ergeben können.

b) Tätigkeitsbericht Purpose Uganda Babies Home -> Anhang (II)

Der Tätigkeitsbericht von Purpose Uganda Babies Home wird von Annabel Beck vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen zum Tätigkeitsbericht aus der MV.

c) Vorstandsbericht -> Anhang (III)

Der Vorstandsbericht wird von Rebekka Ziegler vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen zum Vorstandsbericht aus der MV.

**TOP 4:** Wahl des Vorstandes (für 2 Jahre)

Die Mitgliederversammlung nominiert für die Wahl des Vorstandes Julia Tatrai, Marie Wiesner und Rebekka Ziegler. Die Stimmführerin bittet um Handmeldung. Die Wahlergebnisse sind:

**Vorstandsmitglied Frau Julia Tatrai**, Wahl auf zwei Jahre, vier Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

**Vorstandsmitglied Frau Marie Wiesner**, Wahl auf zwei Jahre, vier Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

**Vorstandsmitglied Frau Rebekka Ziegler**, Wahl auf zwei Jahre, vier Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

**TOP 5:** Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2017

Die Mitgliederversammlung nominiert Maike Oswald und Iris Wiesner (in Abwesenheit). Beide werden von der Mitgliederversammlung mit Handzeichen und ohne Gegenstimmen gewählt. Maike Oswald wird für die Dauer eines Jahres mindestens aber bis zur nächsten Mitgliederversammlung gewählt. Iris Wiesner wird auf die Dauer von

Protokoll 2. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e.V.

zwei Jahren mindestens aber bis zur Mitgliederversammlung 2019 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Annabel Beck ist noch auf die Dauer von einem Jahr jedoch mindestens bis zur Mitgliederversammlung 2018 aus dem Vorjahr gewählt.

**TOP 6:** Aktuelles und zukünftige Projekte -> Anhang (IV)

Einen Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte wird von Julia Tatrai vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen aus der MV.

**TOP 7:** Fragen und Sonstiges

Die Stimmführerin bringt das Thema „Unterstützung des Projektes Rufi-U in Kasese, Uganda“ zur Sprache. Claus Öllerking, der das Projekt in Kasese begleitend unterstützt, hatte angefragt, ob über eine gemeinsame Verwendung des Kontos von Abaana Uganda e.V. auf der MV diskutiert werden kann, damit dem Projekt in Kasese möglichst schnell Spendengelder zukommen können. Marie Wiesner hatte das Projekt im Sommer 2017 in Kasese besucht und die Arbeit vor Ort machte einen sehr guten Eindruck auf sie. Der Vorstand trat auch mit Claus Öllerking persönlich in Kontakt, der sich bzgl. einer Zusammenarbeit und Arbeitsteilung kooperativ zeigte. Die Stimmführerin ruft zu einer Diskussion der Aufnahme von Rufi-U als weiteres Projekt von Abaana Uganda e.V. auf, in deren Verlauf sich zeigt, dass das Projekt in Kasese zwar förderungswürdig ist, jedoch große Sorgen bestehen wegen des zusätzlichen Arbeitsaufwandes.

Auf Grundlage dieser Informationen ruft die Stimmführerin zu einer Ja-/Nein-Abstimmung per Handzeichen für die Zusammenarbeit mit Rufi-U ein.

Stimmen für die finanzielle Zusammenarbeit mit dem Projekt: 0

Stimmen gegen die finanzielle Zusammenarbeit mit dem Projekt: 3

Enthaltung: 1

Damit ist eine finanzielle Zusammenarbeit mit dem Projekt Rufi-U abgelehnt. Die Mitglieder sind sich jedoch einig, dass der Verein diesen Entschluss erneut diskutieren kann, wenn sich die Situation des Vereins ändert.

**TOP 8:** Abschluss

Die Stimmführerin dankt den Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung um 17:30.

## Einnahmen und Ausgaben von Abaana Uganda e.V. im Geschäftsjahr 2016:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ideeller Bereich	Spenden: 28.128,87 Mitgliedsbeiträge: 198,00	Bankgebühren: 20,90 Spenden an Purpose Uganda Babies Home: 15.171,00 € Teilnahmegebühren (BMZ) Bengo- Seminar: 121,00 €
Vermögensverwaltung	0.00	0.00
Zweckbetrieb	0.00	0.00
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1.127,81	0.00
<b>Gesamt</b>	<b>29.454,68 EUR</b>	<b>15.312,90 EUR</b>
<b>Bilanz</b>	<b>14.141,78 EUR</b>	

(Übersicht Vorgänge auf dem Bankkonto Abaana Uganda e.V., es gibt keine Handkasse)

## Finanzbericht 2016 gesamt (Abaana Uganda e.V. und A.M.T.-Konto):

**Kontostand Abaana Uganda e.V. 01.03.2016 (Kontoeröffnung):** 0 EUR

**Kontostand Abaana Uganda e.V. 31.12.2016:** 14.141,78 EUR

**Spendenaufkommen Abaana Uganda e.V. 2016:** 20.613,17 EUR

Kontoeingänge Abaana Uganda e.V. Spenden/Daueraufträge, OHNE Mitgliedsbeiträge und sonstige Einnahmen (Kalenderaktion) und OHNE Überweisungen vom A.M.T.

**Spendenaufkommen A.M.T.-Konto:** 9044 EUR

**Spendenaufkommen gesamt Abaana Uganda e.V. und A.M.T.:** 29.657,17 EUR

Die Differenz zur Summe in der Tabelle oben ergibt sich daraus, dass vom Spendenaufkommen beim A.M.T. (9044 EUR) nur 7515,76 EUR an Abaana Uganda e.V. und der Rest direkt an PUBAH überwiesen wurde.

**Überweisungen Abaana Uganda e.V. an PUBAH:** 15.171 EUR

**Überweisungen A.M.T. an PUBAH:** 15.815 EUR

**Überweisung Abaana Uganda e.V. und A.M.T. gesamt:** 30.986 EUR

**Überweisungsgebühren Evangelische Bank (Abaana Uganda e.V.):** 61 EUR

**Überweisungsgebühren VR Bank (A.M.T.-Konto)** 37,50 EUR

**Überweisungsgebühren gesamt:** 98,50 EUR

**Kontogebühren Evangelische Bank (Abaana Uganda e.V.):** 20,90 EUR

**Kontogebühren VR Bank (A.M.T.-Konto)** 0 EUR

**Bankgebühren in Uganda (Bank of Africa):** 66 EUR

2016 wurden ausschließlich die Gebühren für Kontoeingänge (*charges on transfer*) aus Deutschland übernommen und keine weiteren Bankgebühren, daher ist diese Summe im Vergleich zum Vorjahr so niedrig. Alle anderen Bankgebühren in Uganda wurden von anderen Spendern übernommen. Diese 66 € tauchen weder auf dem A.M.T.-Konto, noch dem Abaana-Konto auf, da sie erst vom PUBAH-Konto abgehen.

**Bankgebühren insgesamt (Abaana Uganda e.V., A.M.T., PUBAH):** 185,40 EUR

### **Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:**

Sämtliche Ausgaben gingen vom A.M.T.-Konto ab und tauchen daher nicht in der Tabelle oben auf.

Verwaltungspauschale an den Alternativen MädchenTreff e.V.:	120 EUR
GEZ-Beitrag (anteilig):	34,98 EUR
Dankeskarten für Spender von 2015 und Porto:	72,54 EUR
Notarkosten Eintragung Abaana Uganda e.V. ins Vereinsregister:	75 EUR
Notarkosten für Satzungsänderung „mildtätig“ A.M.T.	
(Voraussetzung Befreiung der Kontoführungsgebühr VR Bank):	35,70 EUR

### **Kommentar**

Im März 2016 hat der Verein Abaana Uganda e.V. ein eigenes Spendenkonto bei der Evangelischen Bank eG eröffnet und ab Juli auch eigenständig nach Uganda überwiesen. Im Jahr 2016 wurden daher Spenden von **zwei verschiedenen Konten** an das Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) überwiesen. In diesem Bericht sind beide Konten zusammengefasst, um eine Gesamtübersicht über das Spendenaufkommen und die Überweisungen nach Uganda zu erhalten.

Das **Spendenaufkommen** hat sich gegenüber 2015 von 31.103,09 EUR auf 29.657,17 EUR leicht verringert. Es ist das erste Mal, dass sich das Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht hat. Wahrscheinlich sind im Zuge des Kontowechsels einige Spender verloren gegangen. Andererseits konnten neue Spender hinzugewonnen werden.

**Überwiesen** wurden insgesamt 30.986 EUR, etwa 500 EUR mehr als im Vorjahr.

Am 31.12.2016 verbleiben 152,30 € auf dem Unterkonto des A.M.T., die zusammen mit weiteren Spenden auf dieses Konto 2017 an Abaana Uganda e.V. übertragen wurden.

An **Mitgliedsbeiträgen** wurden 2016 insgesamt 198 EUR generiert.

### **Lücke in der Abrechnung aus Uganda:**

Bei PUBAH wurde im Januar 2016 ein neues Abrechnungssystem eingeführt und ab dann auch die Spender getrennt erfasst. Allerdings wurde der Fehler begangen, dass die Eröffnungsbilanz der Konten 0,0 UGX war. Aus der Abrechnung 2015 ergab sich für die deutschen Spender aber eine Endbilanz von -431.051,65 UGX, es wurde also mehr abgerechnet, als Spenden zur Verfügung standen. 2016 wurde also mit der falschen Eröffnungsbilanz begonnen.

Die Lücke in 2015 entstand zum Großteil aus den Bankgebühren. Abaana Uganda e.V. möchte gerne sämtliche Gebühren in Uganda übernehmen, bis auf die Überweisungskosten für andere Spenden. Das wurde im Abrechnungssystem allerdings nicht berücksichtigt, deshalb war sich PUBAH nicht bewusst, dass das Geld für die Bankgebühren von den Spendengeldern von Abaana Uganda e.V. abging und daher nicht abgerechnet werden muss. Für 2016 wurden daher von Abaana Uganda e.V. nur die Bankgebühren übernommen, die für unsere Überweisungen anfallen (66 EUR).

Für das Jahr 2016 ergibt sich eine Endbilanz von -509.031,65 UGX, davon stammen -431.051,65 UGX aus 2015 und lediglich -77.980 UGX aus 2016.

Ende 2017 wird diese Lücke dann ausgeglichen sein, weil der Buchhalter diese nun berücksichtigen kann und weil die Bankgebühren zukünftig vom Euro-Konto in Uganda abgehen, bevor die Spenden als UGX abgeboben werden.

Die Jahresendbilanz der Abrechnung aus Uganda wird immer ein geringes Plus oder Minus aufweisen.

**Tätigkeitsbericht Purpose Uganda BabiesHome  
November/Dezember 2015**



Im November und Dezember 2015 lebten insgesamt 23 Kinder zwischen fünf Monaten und sieben Jahren im Purpose Uganda BabiesHome. Zwei der ehemaligen PUBAH-Kinder leben nun mit ihren Erziehungsberechtigten in der umliegenden Nachbarschaft. Zudem sind sieben der PUBAH-Kinder im Internat, da diese bereits die Grundschule besuchen. Die Kinder verbringen die meiste Zeit ihrer Schulferien bei Familienangehörigen, nachdem dies zunächst nur probeweise geschah. Der PUBAH- Sozialarbeiter, Monday Francis, besucht die Kinder regelmäßig, um nach dem Rechten zu sehen.

Die Vorschule Purpose Uganda Pre-School beendete im Dezember 2015 das Schuljahr mit einer großen Abschlussfeier in welcher die verschiedenen Klassen Tanz-, Sing- und Leseeinlagen zum Besten gaben. Vier PUBAH-Kinder haben ihre Vorschulzeit erfolgreich abgeschlossen und werden ab dem nächsten Jahr die Grundschule besuchen. Im letzten Term besuchten insgesamt 15 PUBAH-Kinder sowie 23 Kinder aus der näheren Umgebung die Heim-eigene Vorschule. Von sechs Kindern wurden die Schulgebühren durch PUABAH finanziert, da diese aus benachteiligten Familien kommen.

Die Praktikantin Leonie Ulmer verbrachte ab Oktober 2015 drei Monate im Purpose Uganda BabiesHome und war mit ihrem Praktikum zufrieden. Sie half hauptsächlich in der Purpose Uganda Pre-School aus und kümmerte sich um den Welpen Dukey, welcher von der spanischen Unterstützerguppe angeschafft wurde.

Die ehemalige Praktikantin Annabel Beck kam kurz vor Weihnachten für zwei Wochen ins Purpose Uganda BabiesHome, um mit den Kindern gemeinsam Weihnachten zu feiern. In ihrer alten Schule hatte sie Geschenke für die Kinder gesammelt, welche an Weihnachten verteilt wurden. Außerdem hatte sie mehrere Geldspenden gesammelt.

Im Dezember wurden zwei Briketti Energiesparkochöfen angeschafft.

**Vorstandsbericht Abaana Uganda e.V.**  
**Geschäftsjahr 2016**



Das Jahr 2016 lässt sich als „Nachspiel der Vereinsgründung“ beschreiben, die im Oktober des Vorjahres stattfand:

Am 15.01.2016 wurde der Verein offiziell als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Einen Monat später wurde die Steuernummer vom Finanzamt vergeben (090/141/14592).

Diverse Angebote verschiedener Banken wurden eingeholt und im März 2016 wurde das neue Vereinskonto bei der Evangelischen Bank eröffnet. Die Schließung des Unterkontos beim Alternativen Mädchentreff e.V. wurde zum 31.12.2016 geplant. Dies ließ sich aber nicht umsetzen, da noch einige Spender bis dato auf das alte Konto überwiesen. Der Mitgliederantrag wurde im April fertiggestellt. Eine neue Emailadresse wurde im Mai eingerichtet.

Auch im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** gab es Veränderungen: Ein neues Logo wurde entworfen und auch eine neue Homepage, die am 10.06.2016 online ging. Es wurde beschlossen, dass es keine zwei verschiedene Webseiten für Förderverein und Projekt geben soll, sondern eine Homepage, die das Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) als Projekt des Fördervereins Abaana Uganda e.V. darstellt. Auch ein neues Flyer-Konzept wurde besprochen und erste Entwürfe angelegt.

Es wurden zwei Newsletter im Jahr 2016 veröffentlicht sowie ein Weihnachtsgruß. Leider stellte sich beim neuen Emailanbieter ein kleines Problem heraus: zum Verschicken des Newsletters musste erst ein Verteiler erstellt werden und da sich das Anmeldeverfahren zu diesem Verteiler als schwierig herausstellte, konnten nicht alle Spender als Abonnenten gewonnen werden. Die Veröffentlichung des Newsletters via Facebook und Homepage ist nun primäre Verbreitungsform.

Im September hat sich Abaana Uganda e.V. mit dem PUBAH-Projekt bei „Gospel Night“ beworben, wo Gelder für medizinische Versorgung gewonnen werden konnte. PUBAH kam leider nur bis zur zweiten Runde.

Abaana Uganda e.V. wurde bei Gooding.de angemeldet, einer Website, über die man online einkaufen kann und der jeweilige Onlinehandel einen Prozentsatz seines Gewinns an den entsprechenden Verein schenkt.

Zu Weihnachten wurden auch wieder Kalender mit Bildern aus dem Babies Home verkauft und die Aktion mit einem Erlös von ca. 450€ abgeschlossen. Erstmals wurden auch Firmen kontaktiert und über die Kalender informiert.

Vorträge über verschiedene Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit und über das Projekt PUBAH an sich wurden von Vereinsmitgliedern an der Uniklinik in Dresden, in einem Seminar der Hertie School of Governance in Berlin und im Rahmen der Afrika-Tage in Schwerin gehalten.

Im Bereich **Vereinsarbeit** wurde durch verschiedene Neuerungen versucht, diese zu vereinfachen. Es wurde eine interaktive To-Do-Liste auf Dropbox angelegt, um eine bessere Übersicht über aktuelle Projekte und Aufgaben zu gewährleisten. Dokumente mit Übersichten zu den aktuellen Bewohnern im Kinderheim wurden angelegt und regelmäßig aktualisiert.

Es wurde auch über neue Vereinssoftware zur Erleichterung der Abrechnung gesprochen. Allerdings fand sich keine Software, die den Bedürfnissen des Vereins entspricht und so wird weiterhin mit MS Excel gearbeitet.



Während der Vereinsgründung im Oktober 2015 wurden Arbeitsverteilung und Arbeitsweise neu festgelegt. Monatliches Skypen, dessen Koordination und die primäre Kommunikation über Email und die App „telegram“ wurden als Arbeitsweise festgelegt. Die Arbeitsteilung in die Untergruppen Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Praktikanten setzte sich leider nicht durch. Der Vorstand schickte dazu im April eine Email zum Thema „Motivation im Verein“, welche auf Verständnis traf. Es wurde analysiert, dass die Überprüfung bzw. Kontrolle aller Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen durch jede Person immense Zeitverzögerungen zur Folge hat und die Arbeitsgruppen deshalb autonomer handeln sollen. Wichtige Themen werden durch den Vorstand weiterhin überprüft. Außerdem soll verstärkt nach aktiven Mitgliedern gesucht werden, um die Arbeit besser verteilen zu können. Als erster Schritt wurden hier alle ehemaligen Praktikanten angeschrieben. Einige Mitglieder zogen sich an diesem Punkt aus Zeitmangel aus der aktiven Vereinsarbeit zurück. Dafür gewann der Verein auf der Mitgliederversammlung 2016 in Berlin ein weiteres aktives Mitglied, eine ehemalige Praktikantin des Babies Homes in Uganda. Um auch weiterhin ehemalige Praktikanten in die Vereinsarbeit bzw. die Unterstützung von PUBAH einzubinden, wurde ein Ideenkatlog entwickelt und Anfang des Jahres 2016 veröffentlicht.

Zwei Vorstandmitglieder besuchten eine **Weiterbildung** in Frankfurt (Bengo-Seminar) über die Finanzierung ausländischer Projekte durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Es wurde beschlossen sich bei Bengo zu bewerben, um zuerst ein kleines Projekt fördern zu lassen und bei positivem Ergebnis einen Antrag zur Förderung des geplanten Hausbaus zu stellen. Die Trägerprüfung wurde im Juli 2016 auf die entsprechende Website von Bengo hochgeladen. Leider hat die Überprüfung des Antrages ungewöhnlich lange gedauert – auf diverse Nachfragen wurde auf technische Fehler im (neuen) System verwiesen, die auf einen großen Andrang zurückzuführen seien und deren baldiger Behebung. Daraufhin wurde Bengo auf Eis gelegt und Informationen zu Alternativen (kleinere Stiftungen) eingeholt.

In der **Zusammenarbeit mit dem Förderprojekt PUBAH** wurde im Mai die Erarbeitung des Beschlusses Nr. 2 festgelegt, der die Nutzung von Eigenbelegen in Uganda regeln soll. Dieser wurde auf der Mitgliederversammlung 2016 beschlossen. Weiterhin wurde entschieden, sich konkreter mit dem Abrechnungssystem im Babies Home auseinander zu setzen und dieses gegebenenfalls zu optimieren. Informationen und erste Schritte bzgl. der Kommunikation mit PUBAH fanden noch im Jahr 2016 statt. Im September 2016 wurde der erste Entwurf für eine Grundschulbrieffreundschaft (Pen Pal Project) zwischen einer deutschen Grundschule und der heimeigenen Vorschule von PUBAH (Purpose Uganda Pre-School) vorgestellt.

In der **Zusammenarbeit mit anderen Projekten** wurde das Projekt „Rufi-U“ in Kasese, Uganda, auf der Mitgliederversammlung 2016 vorgestellt. Spenden für dieses Projekt sollen über Abaana Uganda e.V. abgewickelt werden. Die Satzungskonformität des Projekts wurde festgestellt, sowie die Einholung weiterer Informationen beschlossen. Erst dann soll über eine Zusammenarbeit entschieden werden.

Im Dezember 2016 wurde eine **Praktikantin** über den Förderverein in das Babies Home für vier Monate entsandt. Eine Zusammenarbeit mit dem Programm für Freiwillige „weltwärts“ wurde bereits auf der Gründungsveranstaltung diskutiert, im April 2016 allerdings auf Eis gelegt, da die Zusammenarbeit und Förderung durch das BMZ Vorrang hatte.



## **Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2017**

Im Kalenderjahr 2017 stand der Schwerpunkt des Vereins in der weiteren Verbesserung des Auftretts nach außen. Dazu gehörte, dass neue Flyer entworfen und gedruckt wurden, zudem wurde ein Selbstverständnis des Vereins auf die Homepage gestellt, das die Arbeitsweise und Zusammenarbeit mit dem Purpose Uganda Babies Home (Pubah) genauer erklären soll. Zudem ist als größtes Projekt das Brieffreundschaftsprojekt, das von Annabel geleitet wird, gut angelaufen.

Über das ganze Jahr 2017 stand die Abrechnung mit Pubah im Vordergrund des Vorstands. Hier wurden neue Vereinbarungen getroffen und derzeit wird an einem Financial Agreement gearbeitet, das von Remmie und Marie als Stellvertreterin des Vorstands, unterschrieben werden soll. Auch wenn die Ergebnisse vielleicht weniger sichtbar sind, war dies ein sehr umfangreiches Unterfangen, in das eine Reihe an Zeit und Arbeit geflossen sind, die leider an anderen Stellen fehlten, wie dem Plan ein Glossar auszuarbeiten oder sich dem Budget für das organical farming zu widmen. Welche Früchte die Verbesserung des Abrechnungssystems tragen wird, wird sich zeigen, da das neue System wohl erst ab 2018 richtig genutzt werden kann.

Eine intensive Debatte wurde über die Frage der kurzzeitigen Freiwilligendienste geführt, nachdem es vermehrt Anfragen gab. Zwar wurden die meisten dieser Anfragen letzten Endes positiv entschieden, auch auf Rückmeldung von Remmie, aber nicht alle Mitglieder von Abaana Uganda e.V. sind damit glücklich. Es wurde daher beschlossen, verpflichtende Seminare für Freiwillige anzubieten, die durch eine Gebühr der Freiwilligen getragen werden sollen. Der Entwurf für die Homepage mit den neuen Infos wurde zwar bereits geschrieben, aber die genaue Ausarbeitung und Durchführung sind noch offen.

Neben der Abrechnung steht weiterhin zur Debatte, ob eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit Rufi-U eingegangen werden kann. Auch hier wurden eine Reihe an Diskussionen mit dem Verantwortlichen in Deutschland, Claus Öllerking, geführt und Marie hat das Projekt in Uganda selbst besichtigt. Eine finale Entscheidung steht jedoch noch aus.

Auch 2017 war das Bebauen des Landes ein Diskussionspunkt. Seit Mitte des Jahres gibt es eine Kostenaufstellung aus Uganda, die jedoch ungenau scheint und einige Fragen aufwirft. Diese Kostenaufstellung wurde bisher von der deutschen Seite nicht bearbeitet und erreichte auch erst zwei Monate nach dem erstmaligen Senden den kompletten Vorstand. Diese Fragen sollen während des Arbeitswochenendes geklärt werden und der Verein wird sich diesem Thema verstärkt Ende des Jahres / 2018 widmen.

Die Anerkennung als Trägerverein bei Bengo war erfolgreich. Jedoch erreichte die Rückmeldung den Verein zu spät um für 2017 noch ein Projekt zu beantragen. Wegen der Regierungsbildung ist eine Beantragung 2018 sehr schwierig. Auch das Glossar mit entwicklungspolitisch relevanten Begriffen für die Homepage oder eine Ressourcenliste für Uganda standen auf der To Do Liste für 2017, wurden jedoch noch nicht angegangen, ebenso wie eine vertiefte Bildungsarbeit, beispielsweise an Schulen. Auch eine Projektvertiefung mit Hilfe der Ideen von Maries und Maikes Treffen mit Visions4Children ist bisher nicht ausgearbeitet worden.